

Ansicht von STRELKOV (1983), wonach *Myotis brandti* ein typischer Vertreter des borealen Waldes ist. Demnach wären in der Schweiz weitere Wochenstuben am ehesten im Bereich der Alpen und des Juras zu erwarten. Offen bleibt die Frage, ob für die oft beobachtete Gewässernähe der Wochenstuben (GRIMMBERGER 1980; HANAK 1971; HEISE 1982; KRAUS und GAUCKLER 1972; VIERHAUS 1975) auch ein kausaler Zusammenhang besteht.

Literatur

- GRIMMBERGER, E. (1980): Nördlichster Fundort vom Mausohr, *Myotis myotis* (Borkhausen 1797), und Wochenstube der Großen Bartfledermaus, *Myotis brandti* (Eversmann 1845), in Mecklenburg. *Nyctalus* (N. F.) 1, 190–192.
- HANAK, V. (1971): *Myotis brandti* (Eversmann, 1845) (Vespertilionidae, Chiroptera) in der Tschechoslowakei. *Vest. Cs. spol. zool.* 35, 175–185.
- HEISE, G. (1982): Sommerfunde der Großen Bartfledermaus (*Myotis brandti*) im Kreis Prenzlau (Uckermark), Bezirk Neubrandenburg. *Nyctalus* (N. F.) 1, 390–392.
- KRAUS, M.; GAUCKLER, A. (1972): Zur Verbreitung und Ökologie der Bartfledermaus *Myotis brandti* (Eversmann 1845) und *My. mystacinus* (Kuhl 1819) in Süddeutschland. *Laichinger Höhlenfreund* 7, 23–31.
- LEHMANN, R. (1984): *Myotis mystacinus* and *Myotis brandti* in Finland. *Proc. 2nd Europ. Symp. Bat Res., Myotis* (im Druck).
- SCHREIBER, K. F.; KUHN, N.; HUG, C.; HÄBERLI, R.; SCHREIBER, C. (1977): Wärmegliederung der Schweiz aufgrund von phänologischen Geländeaufnahmen in den Jahren 1969 bis 1973. – EJPD – Der Delegierte für Raumplanung. Deutschsprachiger Text 64 Seiten. 4 Karten, Maßstab 1 : 200 000. Beilage: Gebiete unterschiedlichen Föhneinflusses auf die phänologische Entwicklung der Pflanzendecke und die davon abgeleiteten Wärmestufen in der Schweiz. 1 Karte, Maßstab 1 : 500 000.
- STRELKOV, P. P. (1983): *Myotis mystacinus* and *Myotis brandti* in the USSR and interrelations of these species. Part 2. *Zoologiceskij Zurnal* 62, 250–270.
- TUPNIER, Y.; AELLEN, V. (1978): Présence de *Myotis brandti* (Eversmann, 1845) (Chiroptera) en France et en Suisse. *Revue suisse Zool.* 85, 449–456.
- VIERHAUS, H. (1975): Über Vorkommen und Biologie Großer Bartfledermäuse *Myotis brandti* (Eversmann, 1845) in Westfalen. *Natur und Heimat* 35, 1–8.

Anschrift des Verfassers: PETER E. ZINGG, Naturhistorisches Museum Bern, Bernastrasse 15, CH-3005 Bern

BUCHBESPRECHUNGEN

HUTTERER, R.; HAPPOLD, D. C. D.: **The shrews of Nigeria (Mammalia: Soricidae).** Bonner Zoologische Monographien, Nr. 18, 1983, Bonn. 79 S., 8 Verbreitungskarten, 27 Abb., DM 15,-.

Der vorliegende Beitrag wird als ein „first step towards a knowledge of the shrew-fauna of Nigeria“ bezeichnet. Revidiert werden auf der Grundlage von 601 Bälgen und/oder Schädeln die in Nigeria vorkommenden Spitzmäuse, die in mindestens 24 Arten nachgewiesen sind. Vertreten sind die Gattungen *Sylvisorex* mit einer Art, *Suncus* mit zwei Arten und *Crocidura*, auf die die restlichen Spezies entfallen. Das Vorkommen zahlreicher weiterer Arten wird für wahrscheinlich erachtet. Auf die Einleitung und Materialübersicht folgt ein Schlüssel zur Bestimmung der Arten nach äußeren und Schädelmerkmalen. Daran schließen sich die jeweils in der Norma dorsalis, N. ventralis und N. lateralis gezeichneten Schädel und schließlich eine ausführliche Beschreibung mit Diagnose, Maßen, Angaben zur Verbreitung, zur Naturgeschichte und Taxonomie und ein Fundortverzeichnis für jede Art an. Die schmale, indessen sehr inhaltsreiche Monographie über eine bislang etwas vernachlässigte Säugetierordnung in Westafrika wird mit einer Diskussion und dem Schriftenverzeichnis beschlossen. Eine verdienstvolle, Kenntnislücken immer wieder aufzeigende Zusammenstellung, die für gleichgerichtete Untersuchungen an afrikanischen Soriciden unentbehrlich ist.

H. REICHSTEIN, Kiel

CHEESEMAN, C. L.; MITSON, R. B. (eds.): **Telemetric Studies of Vertebrates**. Symposia of the Zoological Society of London No. 49. London, New York, Toronto, Sydney, San Francisco: Academic Press 1982. 368 pp. US-\$ 54.00. ISBN 0-12-613349-2.

Methoden der Telemetrie haben sich seit einiger Zeit in Europa durchgesetzt und vielseitig Anwendung gefunden. Bedingt durch die technische Weiterentwicklung der Geräte, durch deren Verfeinerung und Verbesserung ist es heute möglich, an Tiere bei Freilanduntersuchungen ein großes Spektrum von ökologischen, biorhythmischen und physiologischen Fragestellungen zu bearbeiten. Der vorliegende Symposienband nimmt hierzu Stellung. Er umfaßt 5 einleitende Studien über die Technik von telemetrischen Apparaturen, über Möglichkeiten der Anwendung und über gesetzliche Vorschriften in England. Die 16 folgenden Beiträge befassen sich mit Untersuchungen an Vertebraten. Neben Ergebnissen an Fischen (2) und Vögeln (4) werden hauptsächlich Ermittlungen an Säugetieren mitgeteilt, und zwar an folgenden Arten: *Rhinolophus ferrumequinum*, *Sciurus carolinensis*, *Microtus agrestis*, *Erinaceus europaeus*, *Mustela vison*, *Vulpes vulpes* und *Alopex lagopus*, *Meles meles*, *Panthera leo*, *Panthera pardus*. Der Leser erhält in erster Linie Auskunft über soziale Organisation und Populationsgröße, zeitliche Aktivität, Aktionsraum und Territorialität, Ortsbewegung, saisonale Veränderung etc. Der Band enthält somit über technische und methodische Hinweise hinaus wichtige und interessante Informationen zur Biologie der erwähnten Arten. Er dürfte für alle Säugetierkundler, besonders aber für Ökologen, Ethologen und Wildbiologen von Interesse sein. D. KRUSKA, Kiel

WARING, G. H.: **Horse Behavior**. The Behavioral Traits and Adaptations of Domestic and Wild Horses, Including Ponies. Park Ridge, New Jersey: Noyes Publications 1983. 292 pp. US-\$ 35.00. ISBN 0-8155-0927-8

Unter populärwissenschaftlichen Büchern über Hauspferde beansprucht das Werk von WARING, einem Zoologie-Professor in Illinois, besondere Aufmerksamkeit wegen seiner Vielseitigkeit und der Beachtung von Erfahrungen mit freilebenden und verwilderten Hauspferden. Nach Hinweisen auf die Stammesgeschichte der Pferdeartigen werden zunächst Bau und Funktion der Sinnesorgane und die Motorik erörtert, wobei die Skizzen über die Gangarten wesentlich zur Erläuterung beitragen. Sodann folgt die Darstellung der Verhaltensweisen in Entwicklung und Ablauf beim ausgewachsenen Tier. Einem vielseitigen Ethogramm mit höchst kennzeichnenden Skizzen folgen Darstellungen über das Fortpflanzungsverhalten und das Leben im Sozialverband, wobei Fragen der Rangordnung, der Aggression, der Kommunikation in knappen Formulierungen herausgestellt werden. Abschließend sind Probleme angewandter Ethologie erörtert. So entsteht ein umfassender Überblick, der durch die Prägnanz der Darstellung besticht. W. HERRE, Kiel

HENNIG, W.: **Stammesgeschichte der Chordaten**. Fortschritte in der zoologischen Systematik und Evolutionsforschung Bd. 2. Beiheft zur Zeitschrift für zoologische Systematik und Evolutionsforschung. Hamburg und Berlin: Paul Parey Verlag 1983. 208 S., 5 Abb. DM 58,-. ISBN 3-490-20318-6.

Die vorliegende Broschüre basiert auf einem nachgelassenen ursprünglichen Manuskript von WILLI HENNIG. Es ist von seinem Sohn WOLFGANG HENNIG, Nijmegen, unter Mitwirkung von E. und G. MICKOLEIT, Tübingen, für den Druck vorbereitet und herausgegeben worden. In den Ausführungen kommen die Vorstellungen über die phylogenetische Systematik, von HENNIG vorwiegend an Insekten entwickelt, für Chordaten zur Anwendung. Eine erste große Auswahl von Merkmalen wird aufgelistet und als Synapo- oder Symplesiomorphien bewertet. In erster Linie werden die rezenten Chordaten ihren Gruppen zugeteilt. Fossilien und paläontologische Befunde sind kaum integriert, da die Merkmalsanzahl dort zu gering erscheint. Gerade paläontologische Ergebnisse haben jedoch im Einklang mit Befunden der vergleichenden Anatomie unsere Vorstellungen über die Vertebraten-Phylogese in ihrem zeitlichen Ablauf entscheidend geprägt. Die Säugetiere werden mit ihren Gruppen Prototheria, Metatheria und Eutheria eingehend dargestellt.

Die Broschüre kann viele Anregungen zur Erweiterung und konsequenten Fortführung der HENNIGSchen Vorstellungen geben. Interessant erscheint eine solche Weiterführung bis zum Niveau der Ordnung, Familie oder Art, besonders im Hinblick auf die Einordnung zahlreicher neuerer Fossilien und bei Berücksichtigung zeitlicher Abläufe. D. KRUSKA, Kiel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mammalian Biology \(früher Zeitschrift für Säugetierkunde\)](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechung 191-192](#)